



Ergebnisprotokoll

der 6. Sitzung des Diözesansachausschusses „Migration und Integration“ in der 12. Amtsperiode am Mittwoch, den 18. April 2012, im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Referenten: Andrea Stapper, David Klanke (beide SkF-Bamberg)

Leitung: Vid Barisic

Anwesend: Vid Barisic, Pfr. Dr. Joachim Carneiro da Costa, Edgar Günthner, Ana Maria Martins-Hensel, Hans-Jürgen Ospel, Pfr. Marko Pavletic, Winfried Zawidzki

Entschuldigt: Pfr. Bernath Arpad, Pfr. Mato Krizic, Marissa Pablo-Dürr, Peter Pohl, Maria Ritter, Renate Rosendahl, Pfr. Stanislaw Stenka, Pfr. Vitomir Zecevic

TOP 1 Begrüßung - Geistliches Wort – Protokoll vom 18.01.2012

Vid Barisic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Diözesansachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt den beiden Referenten Andrea Stapper und David Klanka. Pfarrer da Costa widmet sein geistliches Wort dem Thema "Auferstehung und Ostern". Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

TOP 2 Auswertung der beiden Vorträge von Frau Mair zur Thematik „Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – Möglichkeiten des Sachausschusses „Migration und Integration“

In ihren Ausführungen ergänzen Andrea Stopper und David Klanka -stellvertretend für die erkrankte Projektleiterin Derya Yildirim die Vorträge von Frau Birgit Mair:

- Aufgaben des Projektes „STOPP - gegen Rassismus - für Zivilcourage“ (siehe Flyer)
- Unterstützung u.a. durch Ralph Korschinsky (Geschäftsführer der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, Bamberg) und dem Gaustadter Pfarrer Matthias Wünsche
- Kaum Präsenz der Bistumsleitung bei diesen Aktionen
- Rechtsextremismus / Fremdenfeindlichkeit ist in Bamberg ein brisantes Thema
- Für die Bildungsarbeit werden Schulungen, Filme, Sprachkurse, Vorträge, etc. vor allem für Jugendliche angeboten.
- Eine „Kultur gegen Rassismus in der Öffentlichkeit“ wurde initiiert
- Die zeitlich befristete Förderung solcher Aktionen wirkt sich zum Teil problematisch aus
- Seit 2010 wird ein Medienarchiv mit entsprechenden Informationen zum Thema aufgebaut
- Der ländliche / kleinstädtische Bereich Oberfrankens ist ein Schwerpunkt rechtsextremer Aktivitäten

- Die Geheimhaltung bzw. Ignoranz rechtsextremer Aktionen durch politisch Verantwortliche - wie z.B. vor kurzem in Bayreuth - ist keine Lösung und wird von den Rechtsextremen zu ihrem Vorteil genutzt
- Mittlerweile gibt es Brandanschläge auf Autos und/oder Wohnungen der Verantwortlichen von Gegenveranstaltungen.
- Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine Studie zum Thema Rechtsextremismus erarbeitet
- Es ist eine Veränderung / Bewegung des Rechtsextremismus hin zur bürgerlichen Mitte zu beobachten
- Für Samstag, den 21. April 2012, ist in Weismain eine Aktion der Rechtsextremen vorgesehen. Eine Gegenveranstaltung ist geplant
- Von besonderer Bedeutung wäre eine der Situation der Betroffenen angemessene Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen#

Vid Barisic überlegt, was die Katholische Kirche bzw. der Sachausschuss „Migration und Integration“ in dieser Problematik unternehmen kann.

Winfried Zawidzki regt folgendes an:

- Information der Bevölkerung über rechtsextremistische Veröffentlichungen, z.B. im Internet
- Aufklärung über die Bedeutung rechtsextremer Symbole, Zahlen, Abkürzungen, etc.
- Gewinnung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) als Multiplikator

Migration und Integration- ist ein Anliegen unseres Erzbischofs, Herrn Dr. Ludwig Schick, vor allem auch in seiner Eigenschaft als "Außenminister" der Deutschen Bischofskonferenz. Die Dekanate und Pfarreien des Erzbistums sollten dieses Anliegen übernehmen.

Vid Barisic dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen.

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates am 9. und 10. März 2012 in Vierzehnheiligen stellte Vid Barisic dieses Thema den Diözesanräten vor und wünschte sich deren Unterstützung.

TOP 3 Themenfindung für die nächste Sitzung

Winfried Zawidzki regt als Thema die „Ausbildung ausländischer Priester“ an. Hierfür könnte Frau Anne Kurlmann, stv. Hauptabteilungsleiterin „Pastorales Personal“ im Erzbischöflichen Ordinariat als Referentin für die nächste Sitzung am **Mittwoch, 27. Juni 2012** gewonnen werden.

Hans-Jürgen Ospel weist darauf hin, dass seit 01.04.2012 das Anerkennungsgesetz für ausländische Berufsausbildungen in Deutschland gilt. Dies könnte ein Ersatzthema für die nächste Sitzung sein.

Alle Anwesenden sind mit dieser Reihenfolge der Themen einverstanden.

Eventuell könnten auch die Sachausschüsse „Soziale und karitative Aufgaben“ und „Beruf und Arbeitswelt“ daran teilnehmen. Beide Ausschüsse werden angefragt.

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Vid Barisic dankt den Mitgliedern des Sachausschusses für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:
Edgar Günthner



Ergebnisprotokoll

der 6. Sitzung des Diözesansachausschusses „Migration und Integration“ in der 12. Amtsperiode am Mittwoch, den 18. April 2012, im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Referenten: Andrea Stapper, David Klanke (beide SKF-Bamberg)

Leitung: Vid Barisic

Anwesend: Vid Barisic, Pfr. Dr. Joachim Carneiro da Costa, Edgar Günthner, Ana Maria Martins-Hensel, Hans-Jürgen Ospel, Pfr. Marko Pavletic, Winfried Zawidzki

Entschuldigt: Pfr. Bernath Arpad, Pfr. Mato Krizic, Marissa Pablo-Dürr, Peter Pohl, Maria Ritter, Renate Rosendahl, Pfr. Stanislaw Stenka, Pfr. Vitomir Zecevic

TOP 1 Begrüßung - Geistliches Wort – Protokoll vom 18.01.2012

Vid Barisic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Diözesansachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt den beiden Referenten Andrea Stapper und David Klanka. Pfarrer da Costa widmet sein geistliches Wort dem Thema "Auferstehung und Ostern". Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

TOP 2 Auswertung der beiden Vorträge von Frau Mair zur Thematik „Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – Möglichkeiten des Sachausschusses „Migration und Integration“

In ihren Ausführungen ergänzen Andrea Stopper und David Klanka -stellvertretend für die erkrankte Projektleiterin Derya Yildirim die Vorträge von Frau Birgit Mair:

- Aufgaben des Projektes „STOPP - gegen Rassismus - für Zivilcourage“ (siehe Flyer)
- Unterstützung u.a. durch Ralph Korschinsky (Geschäftsführer der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, Bamberg) und dem Gaustadter Pfarrer Matthias Wünsche
- Kaum Präsenz der Bistumsleitung bei diesen Aktionen
- Rechtsextremismus / Fremdenfeindlichkeit ist in Bamberg ein brisantes Thema
- Für die Bildungsarbeit werden Schulungen, Filme, Sprachkurse, Vorträge, etc. vor allem für Jugendliche angeboten.
- Eine „Kultur gegen Rassismus in der Öffentlichkeit“ wurde initiiert
- Die zeitlich befristete Förderung solcher Aktionen wirkt sich zum Teil problematisch aus
- Seit 2010 wird ein Medienarchiv mit entsprechenden Informationen zum Thema aufgebaut
- Der ländliche / kleinstädtische Bereich Oberfrankens ist ein Schwerpunkt rechtsextremer Aktivitäten

- Die Geheimhaltung bzw. Ignoranz rechtsextremer Aktionen durch politisch Verantwortliche - wie z.B. vor kurzem in Bayreuth - ist keine Lösung und wird von den Rechtsextremen zu ihrem Vorteil genutzt
- Mittlerweile gibt es Brandanschläge auf Autos und/oder Wohnungen der Verantwortlichen von Gegenveranstaltungen.
- Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine Studie zum Thema Rechtsextremismus erarbeitet
- Es ist eine Veränderung / Bewegung des Rechtsextremismus hin zur bürgerlichen Mitte zu beobachten
- Für Samstag, den 21. April 2012, ist in Weismain eine Aktion der Rechtsextremen vorgesehen. Eine Gegenveranstaltung ist geplant
- Von besonderer Bedeutung wäre eine der Situation der Betroffenen angemessene Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen#

Vid Barisic überlegt, was die Katholische Kirche bzw. der Sachausschuss „Migration und Integration“ in dieser Problematik unternehmen kann.

Winfried Zawidzki regt folgendes an:

- Information der Bevölkerung über rechtsextremistische Veröffentlichungen, z.B. im Internet
- Aufklärung über die Bedeutung rechtsextremer Symbole, Zahlen, Abkürzungen, etc.
- Gewinnung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) als Multiplikator

Migration und Integration- ist ein Anliegen unseres Erzbischofs, Herrn Dr. Ludwig Schick, vor allem auch in seiner Eigenschaft als "Außenminister" der Deutschen Bischofskonferenz. Die Dekanate und Pfarreien des Erzbistums sollten dieses Anliegen übernehmen.

Vid Barisic dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen.

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates am 9. und 10. März 2012 in Vierzehnheiligen stellte Vid Barisic dieses Thema den Diözesanräten vor und wünschte sich deren Unterstützung.

TOP 3 Themenfindung für die nächste Sitzung

Winfried Zawidzki regt als Thema die „Ausbildung ausländischer Priester“ an. Hierfür könnte Frau Anne Kurlermann, stv. Hauptabteilungsleiterin „Pastorales Personal“ im Erzbischöflichen Ordinariat als Referentin für die nächste Sitzung am **Mittwoch, 27. Juni 2012** gewonnen werden.

Hans-Jürgen Ospel weist darauf hin, dass seit 01.04.2012 das Anerkennungsgesetz für ausländische Berufsausbildungen in Deutschland gilt. Dies könnte ein Ersatzthema für die nächste Sitzung sein.

Alle Anwesenden sind mit dieser Reihenfolge der Themen einverstanden.

Eventuell könnten auch die Sachausschüsse „Soziale und karitative Aufgaben“ und „Beruf und Arbeitswelt“ daran teilnehmen. Beide Ausschüsse werden angefragt.

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Vid Barisic dankt den Mitgliedern des Sachausschusses für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:
Edgar Günthner



Ergebnisprotokoll

der 6. Sitzung des Diözesansachausschusses „Migration und Integration“ in der 12. Amtsperiode am Mittwoch, den 18. April 2012, im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Referenten: Andrea Stapper, David Klanke (beide SKF-Bamberg)

Leitung: Vid Barisic

Anwesend: Vid Barisic, Pfr. Dr. Joachim Carneiro da Costa, Edgar Günthner, Ana Maria Martins-Hensel, Hans-Jürgen Ospel, Pfr. Marko Pavletic, Winfried Zawidzki

Entschuldigt: Pfr. Bernath Arpad, Pfr. Mato Krizic, Marissa Pablo-Dürr, Peter Pohl, Maria Ritter, Renate Rosendahl, Pfr. Stanislaw Stenka, Pfr. Vitomir Zecevic

TOP 1 Begrüßung - Geistliches Wort – Protokoll vom 18.01.2012

Vid Barisic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Diözesansachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt den beiden Referenten Andrea Stapper und David Klanka. Pfarrer da Costa widmet sein geistliches Wort dem Thema "Auferstehung und Ostern". Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

TOP 2 Auswertung der beiden Vorträge von Frau Mair zur Thematik „Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – Möglichkeiten des Sachausschusses „Migration und Integration“

In ihren Ausführungen ergänzen Andrea Stopper und David Klanka -stellvertretend für die erkrankte Projektleiterin Derya Yildirim die Vorträge von Frau Birgit Mair:

- Aufgaben des Projektes „STOPP - gegen Rassismus - für Zivilcourage“ (siehe Flyer)
- Unterstützung u.a. durch Ralph Korschinsky (Geschäftsführer der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, Bamberg) und dem Gaustadter Pfarrer Matthias Wünsche
- Kaum Präsenz der Bistumsleitung bei diesen Aktionen
- Rechtsextremismus / Fremdenfeindlichkeit ist in Bamberg ein brisantes Thema
- Für die Bildungsarbeit werden Schulungen, Filme, Sprachkurse, Vorträge, etc. vor allem für Jugendliche angeboten.
- Eine „Kultur gegen Rassismus in der Öffentlichkeit“ wurde initiiert
- Die zeitlich befristete Förderung solcher Aktionen wirkt sich zum Teil problematisch aus
- Seit 2010 wird ein Medienarchiv mit entsprechenden Informationen zum Thema aufgebaut
- Der ländliche / kleinstädtische Bereich Oberfrankens ist ein Schwerpunkt rechtsextremer Aktivitäten

- Die Geheimhaltung bzw. Ignoranz rechtsextremer Aktionen durch politisch Verantwortliche - wie z.B. vor kurzem in Bayreuth - ist keine Lösung und wird von den Rechtsextremen zu ihrem Vorteil genutzt
- Mittlerweile gibt es Brandanschläge auf Autos und/oder Wohnungen der Verantwortlichen von Gegenveranstaltungen.
- Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine Studie zum Thema Rechtsextremismus erarbeitet
- Es ist eine Veränderung / Bewegung des Rechtsextremismus hin zur bürgerlichen Mitte zu beobachten
- Für Samstag, den 21. April 2012, ist in Weismain eine Aktion der Rechtsextremen vorgesehen. Eine Gegenveranstaltung ist geplant
- Von besonderer Bedeutung wäre eine der Situation der Betroffenen angemessene Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen#

Vid Barisic überlegt, was die Katholische Kirche bzw. der Sachausschuss „Migration und Integration“ in dieser Problematik unternehmen kann.

Winfried Zawidzki regt folgendes an:

- Information der Bevölkerung über rechtsextremistische Veröffentlichungen, z.B. im Internet
- Aufklärung über die Bedeutung rechtsextremer Symbole, Zahlen, Abkürzungen, etc.
- Gewinnung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) als Multiplikator

Migration und Integration- ist ein Anliegen unseres Erzbischofs, Herrn Dr. Ludwig Schick, vor allem auch in seiner Eigenschaft als "Außenminister" der Deutschen Bischofskonferenz. Die Dekanate und Pfarreien des Erzbistums sollten dieses Anliegen übernehmen.

Vid Barisic dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen.

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates am 9. und 10. März 2012 in Vierzehnheiligen stellte Vid Barisic dieses Thema den Diözesanräten vor und wünschte sich deren Unterstützung.

TOP 3 Themenfindung für die nächste Sitzung

Winfried Zawidzki regt als Thema die „Ausbildung ausländischer Priester“ an. Hierfür könnte Frau Anne Kurlmann, stv. Hauptabteilungsleiterin „Pastorales Personal“ im Erzbischöflichen Ordinariat als Referentin für die nächste Sitzung am **Mittwoch, 27. Juni 2012** gewonnen werden.

Hans-Jürgen Ospel weist darauf hin, dass seit 01.04.2012 das Anerkennungsgesetz für ausländische Berufsausbildungen in Deutschland gilt. Dies könnte ein Ersatzthema für die nächste Sitzung sein.

Alle Anwesenden sind mit dieser Reihenfolge der Themen einverstanden.

Eventuell könnten auch die Sachausschüsse „Soziale und karitative Aufgaben“ und „Beruf und Arbeitswelt“ daran teilnehmen. Beide Ausschüsse werden angefragt.

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Vid Barisic dankt den Mitgliedern des Sachausschusses für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:
Edgar Günthner



Ergebnisprotokoll

der 6. Sitzung des Diözesansachausschusses „Migration und Integration“ in der 12. Amtsperiode am Mittwoch, den 18. April 2012, im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Referenten: Andrea Stapper, David Klanke (beide SKF-Bamberg)

Leitung: Vid Barisic

Anwesend: Vid Barisic, Pfr. Dr. Joachim Carneiro da Costa, Edgar Günthner, Ana Maria Martins-Hensel, Hans-Jürgen Ospel, Pfr. Marko Pavletic, Winfried Zawidzki

Entschuldigt: Pfr. Bernath Arpad, Pfr. Mato Krizic, Marissa Pablo-Dürr, Peter Pohl, Maria Ritter, Renate Rosendahl, Pfr. Stanislaw Stenka, Pfr. Vitomir Zecevic

TOP 1 Begrüßung - Geistliches Wort – Protokoll vom 18.01.2012

Vid Barisic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Diözesansachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt den beiden Referenten Andrea Stapper und David Klanka. Pfarrer da Costa widmet sein geistliches Wort dem Thema "Auferstehung und Ostern". Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

TOP 2 Auswertung der beiden Vorträge von Frau Mair zur Thematik „Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – Möglichkeiten des Sachausschusses „Migration und Integration“

In ihren Ausführungen ergänzen Andrea Stopper und David Klanka -stellvertretend für die erkrankte Projektleiterin Derya Yildirim die Vorträge von Frau Birgit Mair:

- Aufgaben des Projektes „STOPP - gegen Rassismus - für Zivilcourage“ (siehe Flyer)
- Unterstützung u.a. durch Ralph Korschinsky (Geschäftsführer der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, Bamberg) und dem Gaustadter Pfarrer Matthias Wünsche
- Kaum Präsenz der Bistumsleitung bei diesen Aktionen
- Rechtsextremismus / Fremdenfeindlichkeit ist in Bamberg ein brisantes Thema
- Für die Bildungsarbeit werden Schulungen, Filme, Sprachkurse, Vorträge, etc. vor allem für Jugendliche angeboten.
- Eine „Kultur gegen Rassismus in der Öffentlichkeit“ wurde initiiert
- Die zeitlich befristete Förderung solcher Aktionen wirkt sich zum Teil problematisch aus
- Seit 2010 wird ein Medienarchiv mit entsprechenden Informationen zum Thema aufgebaut
- Der ländliche / kleinstädtische Bereich Oberfrankens ist ein Schwerpunkt rechtsextremer Aktivitäten

- Die Geheimhaltung bzw. Ignoranz rechtsextremer Aktionen durch politisch Verantwortliche - wie z.B. vor kurzem in Bayreuth - ist keine Lösung und wird von den Rechtsextremen zu ihrem Vorteil genutzt
- Mittlerweile gibt es Brandanschläge auf Autos und/oder Wohnungen der Verantwortlichen von Gegenveranstaltungen.
- Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine Studie zum Thema Rechtsextremismus erarbeitet
- Es ist eine Veränderung / Bewegung des Rechtsextremismus hin zur bürgerlichen Mitte zu beobachten
- Für Samstag, den 21. April 2012, ist in Weismain eine Aktion der Rechtsextremen vorgesehen. Eine Gegenveranstaltung ist geplant
- Von besonderer Bedeutung wäre eine der Situation der Betroffenen angemessene Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen#

Vid Barisic überlegt, was die Katholische Kirche bzw. der Sachausschuss „Migration und Integration“ in dieser Problematik unternehmen kann.

Winfried Zawidzki regt folgendes an:

- Information der Bevölkerung über rechtsextremistische Veröffentlichungen, z.B. im Internet
- Aufklärung über die Bedeutung rechtsextremer Symbole, Zahlen, Abkürzungen, etc.
- Gewinnung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) als Multiplikator

Migration und Integration- ist ein Anliegen unseres Erzbischofs, Herrn Dr. Ludwig Schick, vor allem auch in seiner Eigenschaft als "Außenminister" der Deutschen Bischofskonferenz. Die Dekanate und Pfarreien des Erzbistums sollten dieses Anliegen übernehmen.

Vid Barisic dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen.

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates am 9. und 10. März 2012 in Vierzehnheiligen stellte Vid Barisic dieses Thema den Diözesanräten vor und wünschte sich deren Unterstützung.

TOP 3 Themenfindung für die nächste Sitzung

Winfried Zawidzki regt als Thema die „Ausbildung ausländischer Priester“ an. Hierfür könnte Frau Anne Kurlmann, stv. Hauptabteilungsleiterin „Pastorales Personal“ im Erzbischöflichen Ordinariat als Referentin für die nächste Sitzung am **Mittwoch, 27. Juni 2012** gewonnen werden.

Hans-Jürgen Ospel weist darauf hin, dass seit 01.04.2012 das Anerkennungsgesetz für ausländische Berufsausbildungen in Deutschland gilt. Dies könnte ein Ersatzthema für die nächste Sitzung sein.

Alle Anwesenden sind mit dieser Reihenfolge der Themen einverstanden.

Eventuell könnten auch die Sachausschüsse „Soziale und karitative Aufgaben“ und „Beruf und Arbeitswelt“ daran teilnehmen. Beide Ausschüsse werden angefragt.

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Vid Barisic dankt den Mitgliedern des Sachausschusses für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:
Edgar Günthner



Ergebnisprotokoll

der 6. Sitzung des Diözesansachausschusses „Migration und Integration“ in der 12. Amtsperiode am Mittwoch, den 18. April 2012, im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Beginn: 15.10 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Referenten: Andrea Stapper, David Klanke (beide SKF-Bamberg)

Leitung: Vid Barisic

Anwesend: Vid Barisic, Pfr. Dr. Joachim Carneiro da Costa, Edgar Günthner, Ana Maria Martins-Hensel, Hans-Jürgen Ospel, Pfr. Marko Pavletic, Winfried Zawidzki

Entschuldigt: Pfr. Bernath Arpad, Pfr. Mato Krizic, Marissa Pablo-Dürr, Peter Pohl, Maria Ritter, Renate Rosendahl, Pfr. Stanislaw Stenka, Pfr. Vitomir Zecevic

TOP 1 Begrüßung - Geistliches Wort – Protokoll vom 18.01.2012

Vid Barisic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Diözesansachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt den beiden Referenten Andrea Stapper und David Klanka. Pfarrer da Costa widmet sein geistliches Wort dem Thema "Auferstehung und Ostern". Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

TOP 2 Auswertung der beiden Vorträge von Frau Mair zur Thematik „Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – Möglichkeiten des Sachausschusses „Migration und Integration“

In ihren Ausführungen ergänzen Andrea Stopper und David Klanka -stellvertretend für die erkrankte Projektleiterin Derya Yildirim die Vorträge von Frau Birgit Mair:

- Aufgaben des Projektes „STOPP - gegen Rassismus - für Zivilcourage“ (siehe Flyer)
- Unterstützung u.a. durch Ralph Korschinsky (Geschäftsführer der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, Bamberg) und dem Gaustadter Pfarrer Matthias Wünsche
- Kaum Präsenz der Bistumsleitung bei diesen Aktionen
- Rechtsextremismus / Fremdenfeindlichkeit ist in Bamberg ein brisantes Thema
- Für die Bildungsarbeit werden Schulungen, Filme, Sprachkurse, Vorträge, etc. vor allem für Jugendliche angeboten.
- Eine „Kultur gegen Rassismus in der Öffentlichkeit“ wurde initiiert
- Die zeitlich befristete Förderung solcher Aktionen wirkt sich zum Teil problematisch aus
- Seit 2010 wird ein Medienarchiv mit entsprechenden Informationen zum Thema aufgebaut
- Der ländliche / kleinstädtische Bereich Oberfrankens ist ein Schwerpunkt rechtsextremer Aktivitäten

- Die Geheimhaltung bzw. Ignoranz rechtsextremer Aktionen durch politisch Verantwortliche - wie z.B. vor kurzem in Bayreuth - ist keine Lösung und wird von den Rechtsextremen zu ihrem Vorteil genutzt
- Mittlerweile gibt es Brandanschläge auf Autos und/oder Wohnungen der Verantwortlichen von Gegenveranstaltungen.
- Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine Studie zum Thema Rechtsextremismus erarbeitet
- Es ist eine Veränderung / Bewegung des Rechtsextremismus hin zur bürgerlichen Mitte zu beobachten
- Für Samstag, den 21. April 2012, ist in Weismain eine Aktion der Rechtsextremen vorgesehen. Eine Gegenveranstaltung ist geplant
- Von besonderer Bedeutung wäre eine der Situation der Betroffenen angemessene Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen#

Vid Barisic überlegt, was die Katholische Kirche bzw. der Sachausschuss „Migration und Integration“ in dieser Problematik unternehmen kann.

Winfried Zawidzki regt folgendes an:

- Information der Bevölkerung über rechtsextremistische Veröffentlichungen, z.B. im Internet
- Aufklärung über die Bedeutung rechtsextremer Symbole, Zahlen, Abkürzungen, etc.
- Gewinnung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) als Multiplikator

Migration und Integration- ist ein Anliegen unseres Erzbischofs, Herrn Dr. Ludwig Schick, vor allem auch in seiner Eigenschaft als "Außenminister" der Deutschen Bischofskonferenz. Die Dekanate und Pfarreien des Erzbistums sollten dieses Anliegen übernehmen.

Vid Barisic dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen.

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates am 9. und 10. März 2012 in Vierzehnheiligen stellte Vid Barisic dieses Thema den Diözesanräten vor und wünschte sich deren Unterstützung.

TOP 3 Themenfindung für die nächste Sitzung

Winfried Zawidzki regt als Thema die „Ausbildung ausländischer Priester“ an. Hierfür könnte Frau Anne Kurlermann, stv. Hauptabteilungsleiterin „Pastorales Personal“ im Erzbischöflichen Ordinariat als Referentin für die nächste Sitzung am **Mittwoch, 27. Juni 2012** gewonnen werden.

Hans-Jürgen Ospel weist darauf hin, dass seit 01.04.2012 das Anerkennungsgesetz für ausländische Berufsausbildungen in Deutschland gilt. Dies könnte ein Ersatzthema für die nächste Sitzung sein.

Alle Anwesenden sind mit dieser Reihenfolge der Themen einverstanden.

Eventuell könnten auch die Sachausschüsse „Soziale und karitative Aufgaben“ und „Beruf und Arbeitswelt“ daran teilnehmen. Beide Ausschüsse werden angefragt.

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen.

Vid Barisic dankt den Mitgliedern des Sachausschusses für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll:
Edgar Günthner